

beistand

NR. 6

ideen für taufe, erstkommunion und firmung

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Bibel erzählt von vielen Momenten, in denen das Volk Israel durch Gottes Hilfe befreit wird. Als Antwort auf die Erfahrung der Befreiung stimmen die Erretteten oft ein Lied an. Die Sakramente sind solche Momente der Befreiung in unserem Leben. Sie erinnern an den Durchzug durchs Meer, an das Pessachmahl oder an die Befreiung der Jünger aus ihrer eigenen Angst. Jesaja verspricht die Befreiung des Volkes aus dem Exil mit den Worten: "Singt dem Herrn ein **NEUES** Lied...!" (Jesaja 42,10) Grund genug, sich über die musikalischen Gestaltung Gedanken zu machen. Wir wünschen Mut neue Lieder anzustimmen!

Das Redaktionsteam
www.dibk.at/beistand



MUSIK IN DER LITURGIE

TAUFE

Wunsch nach Segen und Schutz

Was Musik und Gesang betrifft, gibt es unterschiedliche Geschmäcker und Bedürfnisse. Es gibt nicht drei Tauflieder, die für jede Familie und jede Situation passen.

Freilich sollten Familien bei der Auswahl der Lieder für ihren Taufgottesdienst in der Pfarre Unterstützung finden.

Seite 2

ERSTKOMMUNION

Ich sing dir ein Lied...

Die Erstkommunionfeier ist in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung. Eine besondere stellt die Einbeziehung der ganzen Gemeinde bei der musikalischen Gestaltung dar. Gemeinsames Singen lässt aus "Zuschauern" eine feiernde Gemeinde werden.

Vielleicht gelingt es ja Eltern zu motivieren für ihr Kind ein Lied zu singen...

Seite 3

FIRMUNG

Chor auf Zeit

Musik war das meistgenannte Thema von allen Jugendlichen überall in der Diözese bei der Tournee 2014. Musik geht zu Herzen und schafft Verbindung zum Mystischen. Deshalb ist die musikalische Gestaltung bei der Firmung ein wichtiger Bestandteil des sakramentalen Erlebens. Durch ein gelungenes Chorprojekt bereiten sich in Wenss nicht nur die Firmlinge jedes Jahr auf die Feier vor.

Seite 4

IMPRESSUM

Herausgeberin: Diözese Innsbruck,
Riedgasse 9, 6020 Innsbruck.
Redaktion: Dr. Anna Hintner (KJS)
Mag. Helene Okon (Familienreferat)
MMag. Maria Rhomberg (KJ)

Bilder: S1 Diözese Innsbruck
S2 Deutsches liturgisches Institut
S3 Diözese Innsbruck
S4 Firmchor Wenss

Anmeldung oder Abbestellung unter
helene.okon@dibk.at

WUNSCH NACH SEGEN UND SCHUTZ

Lieder für die Taufe

Welche Musik zu einer Taufe passt, hängt davon ab, wie gefeiert wird. Bei einer größeren Gruppe mit mehreren Taufkindern gilt es auch musikalische Kompromisse zu finden.

Einzeltaufen hingegen können sehr individuell gestaltet werden. Sollte die Frage der musikalischen Gestaltung aufkommen, sind folgende Überlegungen hilfreich:

EINFÜHLEN

Taufeltern haben die Geburt ihres Kindes als überwältigend erlebt. Gefühle und Wünsche nach der Geburt und in den ersten Lebensjahren des Kindes sind:

- Staunen über das neue Geschöpf
- Wunsch nach Segen und Schutz
- Sehnsucht nach dem Göttlichen
- Aufwachsen und Lernen
- Erinnerung an den eigenen Glauben
- Eingebettetsein in das Kirchenjahr
- Sorge um das Wohlergehen des Kindes

Man könnte den Tauffamilien christliche Lieder vorschlagen, die diese Themen ansprechen.

MUSIK IN DER LITURGIE

Einige Überlegungen zum Einsatz von Musik in der Tauf liturgie:

- Musik soll kein Pausenfüller sein und auch keine reine Behübschung der Feier. Sie ist Teil der Liturgie.
- Mehr als Worte sagt ein Lied: Dort, wo es um das „Unsagbare“ der Wirklichkeit Gottes geht, bietet uns die Musik eine Möglichkeit, ihn zu erahnen.
- Nicht Perfektion ist das Kriterium für das Musizieren, sondern Gefühl, Glaubwürdigkeit und Lebendigkeit.
- Sind bei der Taufe Kinder anwesend, sollte auf sie eingegangen werden. Kinder, die den Religionsunterricht besuchen, kennen Lieder, die sich im Rahmen der Taufe zum Mitsingen eignen.

- Weltliche Lieder können inhaltlich auch geeignet sein, man sollte den Text aber im Detail betrachten.



FÜR DAS GESPRÄCH MIT TAUFELTERN

- Gibt es ein religiöses Lieblingslied (eventuell aus der Kindheit und Jugend), das für die Taufe verwendet werden könnte?
z.B. Weißt du wieviel Sternlein stehen?
- Welche Lieder haben ältere Kinder im Religionsunterricht kennengelernt?
z.B. Gottes Liebe ist so wunderbar

„Für das Weitertragen der christlichen Botschaft ist Gesang enorm wichtig. Die Botschaft kann durch das körperliche Tun intensiver gespürt und von Mensch zu Mensch individuell interpretiert werden.“

Raimund Runggaldier, diözesaner Referent für Kirchenmusik

TIPP:

Anregung zur Vertiefung

Geben Sie den Eltern ein Segenslied mit, dessen Text sie auf sich wirken lassen können. Das könnte eine Form der Vorbereitung und Vertiefung sein.

Einige Beispiele für geeignete Segenslieder zum anhören im Internet:

- Der Herr segne dich
(TuM: Raimund Kreidl) 
- Segne dieses Kind, Gotteslob 490
(T: Lothar Zenetti, M: Michael Schütz) 
- Segenslied - Gottes guter Segen sei mit euch
(T: Rolf Krenzer, M: Siegfried Fietz)
<http://www.familien-feiern-feste.net/151d481.html>
- Der Segen Gottes möge dich umarmen
(TuM: Kurt Mikula) 

Vielleicht entscheiden sich die Eltern, das Segenslied bei der Taufe zu singen. Falls die Taufeltern im Laufe des Jahres zu einem Segensgottesdienst eingeladen werden, könnte ihnen das Lied wiederbegeben.

Idee:

Dass Segenslied könnten Eltern und Kinder auch bei der Erstkommunion wieder singen und hören.

Passende Lieder aus dem Gotteslob zu Taufe und Familiengottesdienste:

[Lieder aus dem Gotteslob](#)

ICH SING DIR EIN LIED...

Der Weg von der Aufführung zur feiernden Gemeinde

DIE BESONDERE GEMEINDE

Wir finden bei der Erstkommunionfeier eine besondere Gemeinde vor. Vielen ist eine Messfeier nicht vertraut. Vielen ist auch gemeinsames Singen unbekannt. Und die gewohnte Gottesdienstgemeinde fällt an diesem Termin wegen Platzmangels oft aus. Die Kinder und ihre Familien haben sich auf diese Messe vorbereitet, sie sind offen und bereit zu feiern. Musik kann dazu einen Beitrag liefern.



Einladung

Die Erstkommuniongemeinde fühlt sich oft nur als Publikum, das der Aufführung der Kinder beiwohnt. Deshalb ist es gut, dies bei der Begrüßung zu thematisieren. Sabine Tschon, Pastoralassistentin in der Pfarre Guter Hirte, hat das beim Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder mit diesen Worten probiert:

"Liebe Kinder!

Schön, dass ihr heute da seid und dass so viele Menschen gekommen sind, um euch heute zu sehen und zu hören. Ihr stellt euch heute unserer Pfarrgemeinde vor oder besser gesagt – Alle die

heute da sind gehören zu unserer Pfarrgemeinde – Ihr seid unsere Gemeinde! Ohne euch würde etwas ganz Wichtiges fehlen ..."

WESHALB GEMEINSAM SINGEN

„Ihre vornehmste Form nimmt die liturgische Handlung an, wenn der Gottesdienst feierlich mit Gesang gehalten wird ... und das Volk tätig teilnimmt.“ (SC 113) führt Sacrosanctum Concilium aus.

Musik und Gesang sind im Gottesdienst schon seit über 50 Jahren wesentlicher Teil der Feier, durch den die Texte und Riten ausgedeutet und unterstützt werden. Das geht weit über Verschönerung hinaus. Und vieles von dem, was Angelica Ladurner in ihrem bemerkenswerten Vortrag am Tag der Liturgie 2015 über Worte gesagt hat, lässt sich auch über den gemeinsamen Gesang sagen. Denn auch Gesang ist dazu da, um etwas auszulösen "... Gesang kann glücklich machen. Musik kann heil machen. Wie also könnte es egal sein, ob man singt?"

Gemeinsames Singen lässt die Versammelten zu Mitfeiernden werden.

Eltern singen für die Kinder

Bei jeder Geburtstagsfeier wird zumindest „Happy Birthday“ gesungen. Auch hier ist gemeinsames Singen oft ungewohnt und wird dem Geburtstagskind zuliebe gemacht. Wieso nicht auch Eltern motivieren im Erstkommuniongottesdienst für ihre Kinder zu singen? Am besten eignet sich hier ein Segenslied am Schluss, das alle Versammelten für die Erstkommunionkinder singen. Dieses könnte schon beim Elternabend geprobt werden. Vielleicht finden sich engagierte MusikerInnen, die dieses Segenslied mit den Eltern einstudieren. Zur Unterstützung kann der (Kinder-)chor, der die musikalische Gestaltung übernommen hat, dieses Lied vorsingen und die versammelte Gemeinde singt es nach. Vielleicht könnte daraus eine Pfarrtradition entstehen.

Mögliche Segenslieder zum Anhören:

- Der Herr segne dich, der Herr behüte dich
- Gott segne und behüte uns (dich)
(in: „Du mit uns“ Nr. 364)
- Gottes guter Segen sei mit euch
(in: "Du mit uns" Nr. 356)
<http://www.familien-feiern-feste.net/151d481.html>
- Ich will dich segnen
(in: "Du mit uns" Nr. 362; "David" Nr. 103)



TIPP:

Einfache Möglichkeiten gemeinsamen Singens

- Halleluja und Fürbittrufe im Wechsel mit Chor
- Vater unser
- gesungene Antworten

Sollten darüber hinaus keine gemeinsamen Lieder möglich sein, kann so auch eine gute Feierguschaft entstehen.

Üben mit der Gemeinde

Die Besonderheit der Erstkommuniongemeinde erfordert Lieder und Rufe, die nicht schon zuvor eingeübt werden müssen. Die Gottesdienste vor der Erstkommunion mit den Familien der Erstkommunionkinder kann man nutzen, um Lieder bekannter zu machen.

Dr. Anna Hintner, Fachreferat Kinderliturgie

Tel: 0512-2230- 4664

www.innsbruckjungschar.at/index.php?id=kinderliturgie

www.dibk.at/erstkommunion

CHOR AUF ZEIT

Ein Chorprojekt aus Wennis

In vielen Pfarren stellt sich jedes Jahr die Frage neu, wie die musikalische Gestaltung des Firmgottesdienstes aussehen wird und wer sie übernehmen könnte.

PROJEKTCHOR FIRMUNG Ein Erfahrungsbericht aus Wennis

In der Pfarre Wennis gibt es schon seit einigen Jahren einen Projektchor für die Firmung. Volksschullehrerin Michaela Plattner und Pfarrkoordinatorin und Religionslehrerin Hedwig Kotter vom Firmteam in Wennis berichten von ihren Erfahrungen:

„Nach der Auflösung des Jugendchores hatten wir keine konstante Gruppe mehr, die bereit war, die musikalische Gestaltung der Firmung zu übernehmen. Nach dem Musikwochenende [„Lautstark“](#) 2013, kehrten zwei Teilnehmerinnen total begeistert und voller Ideen zurück und es entstand die Idee, für die Firmung 2014 ein Firmchorprojekt zu starten.

Projektstart

Die Sänger und Sängerinnen wurden per Aufruf im Pfarrblatt und über persönliche Gespräche zu einer ersten Probe eingeladen. Das Echo war groß. Es fanden sich über 20 Sängerinnen und Sänger im Alter zwischen 12 Jahren und Mitte 50 ein.

Die Auswahl der Lieder erfolgte durch das Firmteam. Geprobt wurde ca. 6 bis 8 Mal. Die Kunst bestand darin, die Vielfalt von Stimmen und Instrumenten bei den Proben zum richtigen Einsatz zu bringen und die Lieder zumindest zwei bis dreistimmig einzuüben. Durch die vielfältigen musikalischen Talente der SängerInnen konnten auch Instrumentalstücke beim Gottesdienst eingebaut werden.

Aufgrund der Begeisterung der SängerInnen und die zeitliche Absehbarkeit (nach der Firmung löste sich der Chor wieder auf) fand der ‚Firmchor‘ so großen Anklang, dass unser Projekt im folgenden Jahr mit derselben Freude wiederholt wurde.



Auswirkungen

Viele Menschen aus der Pfarre gestalten die Firmung in Wennis mit. Diejenigen, die bereit sind mitzutun, befassen sich mit der Firmung und sind begeistert dabei. Dadurch wird die Feier der Firmung lebendiger. Einige Firmlinge dieses Jahrgangs haben schon bei Firmfeiern mitgesungen und freuen sich auf ‚ihren‘ Chor. Heuer singen wahrscheinlich zum ersten Mal Firmlinge bei der eigenen Firmung mit.

Wichtig ist für das Projekt die Altersbegrenzung nach unten. Interessierte Sängerinnen und Sänger müssen mindestens 12 Jahre alt sein. Dadurch gibt es bei den Jugendlichen der Pfarre eine besondere Dynamik. Einige Kinder fiebern darauf hin, dass sie alt genug sind, bei der Firmung mitsingen zu können.

Anmerkungen

Wir haben keine professionelle Leitung, sondern versuchen, diese Aufgabe selbst zu bewältigen, was uns auch gut gelingt.

Im ersten Jahr haben wir uns bei der Liedauswahl überschätzt und ein zu schweres Lied ausgesucht. Außerdem würden wir uns über mehr Männerstimmen in unserm Firmchorprojekt freuen.

Unser Projekt könnte auch andere ermutigen, so etwas zu probieren. Etwas Musikalität, ein paar Ideen und Engagement, dazu schöne Lieder.... und schon kann es losgehen.

Uns macht es jedenfalls viel Freude und wir wollen dieses Projekt in den nächsten Jahren weiterführen.“

TIPP:

Grundsätzlich gilt: Musik im Gottesdienst ist nicht Untermauerung des Geschehens um die Zeit zu überbrücken. Jedes gesungene Lied ist ein liturgischer Akt für sich und gliedert sich als bedeutender Teil in den Ablauf der Feier ein. Deshalb muss jedes Lied natürlich zum Anlass passen.

Der Firmritus ist in eine Messfeier eingegliedert. Zusätzlich zu der üblichen musikalischen Gestaltung sollten ein bis zwei Firmlieder eingeplant werden. Im Downloadbereich findest du praktische Hilfestellungen für die musikalische Gestaltung einer Firmfeier:

[Musik zum Firmritus](#)

[Liedvorschläge für die Firmmesse](#)

MMag. Maria Rhomberg, Fachreferat Firmpastoral
Tel: 0512-2230-4604;
www.dibk.at/firmung